
Der Zauberer und die vier Kobolde

Text und Idee: Tim Kraus

Plattenverlag Güntersleben

Erstauflage 2020

Es lebte einmal ein Zauberer mit vier Kobolden in einem Haus am Waldrand. Es gab eine große Küche und einen Schlafraum. Einer der Kobolde, der vierte, schlich sich in die Küche und zauberte die Herdplatten, den Ofen, die Spülmaschine und die Spüle zum Lachen. Den Wasserhahn zauberte er krumm. Das hatte ihm viel Spaß gemacht. Der Zauberer und die 3 anderen Kobolde schliefen in der Zeit.

Als der vierte Kobold in der Küche fertig war, ging er raus in den Garten und fing auch hier an zu zaubern. Er zaubert den Hund komisch und brachte seine Hundehütte zum sprechen. Die Hühner ließ er verschwinden. Auch das Hühnerhaus konnte nun sprechen. Zufrieden stellte er sich auf das Hühnerhaus und schaute in die Runde.

Die Sonne stand hoch am Himmel, der Zauberer und die anderen drei Kobolde wachten auf. Sie gingen zusammen mit dem vierten Kobold in dem sprechenden Wald spazieren.

Die drei anderen Kobolde, die lange geschlafen hatten, rannten plötzlich gegen einen Baum. Der ging beleidigt weg und beschwerte sich. Hinter dem Baum kam ein ängstlicher weiterer Kobold zum Vorschein. Sie nahmen ihn mit nach Hause und der Zauberer zaubert auch ihm ein Bett. Damit für alle Betten platz war, verzauberte er zwei der alten Betten in ein Doppelbett. Müde vom Tag gingen alle ins Bett. Der Ofen, die Herdplatten und die Spülmaschine und das Spülbecken sangen Ihnen eine vergnügtes Gute-Nachtlied.

Der vierte Kobold hatte derweil ein schlechtes Gewissen und konnte nicht einschlafen. Da zauberte er schnell den verbogenen Wasserhahn wieder gerade. Endlich konnte auch der vierte freche Kobold einschlafen.

So lebten sie vergnügt in ihrem Haus am Wald mit dem großen Schlafraum und der sprechenden Küche bis an ihr Lebensende.